



Baden mit Humor – Französische Karikaturen von Honoré Daumier und anderen - Kleine aber feine Ausstellung im Museum der Badekultur in Zülpich

Zülpich, eine kleine Stadt am Rande der Eifel in der Nähe von Euskirchen ist durch die Landesgartenschau von 2014, aber vor allem durch ihre römische Vergangenheit bekannt.

Das Museum für Badekultur ist an sich schon ein Besuch wert aber bis zum 12. Januar 2025 ist auch noch eine Ausstellung französischer Karikaturen ein zusätzlicher Grund, das Museum zu besuchen.

Es sind mehr als 60 Bilder aus Zeitungen des 19. Jahrhunderts, die Personen zeigen in unterschiedlichen Situationen in und ums Wasser. Bizarr, eigenwillig, satirisch, politisch, gesellschaftlich sind diese Ausstellungstücke durchaus ein interessanter Spiegel jener Zeit.

Zudem gibt es Sonderausstellungen, Musik, Vorträge oder Kabarett. Aktuelle Angebote finden sich unter [Events & Veranstaltungen | Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur \(roemerthermen-zuelpich.de\)](#)

Link zum Museum: www.roemerthermen-zuelpich.de

Buchanregung

Jean Claude Gautrand: Robert Doisneau – Paris

Am Anfang waren die Pflastersteine. Mit einer Fotografie des Straßenbelags, aufgeschichtet zu einem kleinen Hügel, beginnt offiziell die Karriere des Fotografen Robert Doisneau (1912-1994). Der Taschenverlag hat eine **aktualisierte Neuauflage** der Monografie von Jean Claude Gautrand (1932-2019) aus dem Jahr 2003 publiziert: „Robert Doisneau – Paris“. Es ist nichts weniger als ein Schatzhaus der Bildkunst – poetisch und pointiert, melancholisch, humorvoll und mitfühlend. In der Hauptrolle: Paris.

Der französische Meister ist der Fänger der Alltagsmomente und der Porträtist der magischen Metropole. Die frühen Bilder, die späten Bilder – sie sind durchweg sehenswert. Doch es sind vor allem die Fotografien aus dem Paris der Jahre zwischen 1945 und 1960, in denen der Zeitgeist am intensivsten zum Ausdruck kommt.

Die Ausgabe ist dreisprachig: Deutsch, französisch, englisch.

Quelle und Kaufmöglichkeit: [Hier ist Paris ganz bei sich: Der Blick des Fotografen Robert Doisneau auf Frankreichs magische Metropole | Bücheratlas \(buecheratlas.com\)](#)

Besuchstipp -ARP-MUSEUM – UNORDNUNG DER GESCHLECHTER

Die Ausstellung der die DADA im Arp Museum zeigt die bis heute unterschätzte Beteiligung von Frauen an der subversivsten aller Kunstströmungen des 20. Jahrhunderts. Sophie Taeuber-Arp, Hannah Höch, Gabrielle Buffet-Picabia und andere Künstlerinnen prägten Dada. Erstmals sind ihre Werke gleichberechtigt neben denen ihrer männlichen Kollegen in einer großen Überblickschau zu sehen. Mit dem Willen, die alte Ordnung zu stürzen, bricht Dada viele Grenzen, auch die der Geschlechter. Zur Ausstellung gibt es einen Katalog im Hirmer Verlag.

Rund 200 Gemälde, Papierarbeiten, Fotografien, Filme und Texte verdeutlichen die Vielfalt Dadas. Die niederländische Künstlerin Barbara Visser begibt sich auf die Spuren der Dada-Baroness Elsa von Freytag-Loringhoven; die schottische Künstlerin Susan Philipsz bespielt den spektakulären Aufzugsschacht des Museums mit einer Soundinstallation und der Musiker Dirk von Lowtzow leiht den berühmten Dada-Manifesten seine Stimme.

Quelle und mehr: [der die DADA / Arp Museum Rolandseck](#), „der die Dada – Unordnung der Geschlechter, Arp-Museum Bahnhof Rolandseck, Remagen. Noch bis 12 Januar 2025

Herzlichen Dank an alle Unterstützer!!!

Damit wir niemanden vergessen, möchten wir uns wieder „öffentlich“ bei allen bedanken, die Tipps und Anregungen zur Gestaltung der Inhalte des Newsletters liefern!

TABLE RONDE

Der nächste Table Ronde findet am 1. Oktober um 18.30 Uhr in der Villa Wupperrmann statt!

Aktuelle Informationen mit Terminen gibt es auch auf unserer Homepage (www.dfg-leverkusen.de).